

[1645 April 22.], Samstag vor Quasimodo A
 NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SIT-
 ZUNG DES STADTRATES VOM 22. APRIL 1645]

BA ZG A 39.26.2 f 140^r-141^r

-
- "[1.] Gros Rath (sagt der Sekhelmeis[ter des Grossen Rates?, Johann Melchior?]
 K o l i n) Lade uns [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Zuo
 Jnen
- [2.] Landschr[eiber Adam S i g n e r] vertagen
- [3.] ... [?]² M e y e r s begären mit dem Inschlag minen h. fürbringen ist
 Jngestellt
- [4.] [Melchior W y s s, gen.] Margstalers [=Markstaller] anbringen mit
 Leichterung synes Jnzugs.
- [5.] Der schuolfrauwen [wahrscheinlich ist damit die Witwe des im März 1645
 verstorbenen Provisors Johann H ü p f l i n gemeint]³ herberg
- [6.] Anzug wider thun wegen des costens gen Knonauw [wegen der der Stadt Zug
 zugehörigen Zehntgarben von der Moosweid in Bickwil, das zur Herrschaft
 Knonau gehörte]⁴ und tagsbestimmung.
- [7.] Die Meisterlosen Ziegler [Jakob? und Wolfgang?] S p e k h e n Ze redt
 stellen. Jtem insgmein die [Gewerbe-]Ordnung heissen halten. mit den
 hindersässen 20 ss: gnuog an stath das ein burger umb 15 ss hatt
 N^a den hindersässen 20 ss abnemmen und nit mehr
- [8.] Schuolmeisters [Lazarus B i r b a u m] Regall: 100 gtgl. - etliche
 stundt: Jst nüt
- [9.] Die Flügel an der Orglen [zu St. Michael] mit Tuoch vermachen mit
 vet[ter Kirchmeier zu St. Michael] Oslu [I. K o l i n] Reden.
- [10.] Alten Komauwers [Hans S u t e r, von Chamau] abermäliger Sinn und Vor-
 haben synes quots halber, uff syn Enikhlin, als Hans Schrybers
 [=S c h r i b e r] Sohn, so syner des Alten Manns dochter, dochters
 Khind. ist dahin luthende das es sowoll Erb syn sölle, als die so eines
 grads Nächer wärend.
- [11.] Martin S t o k h l i n s [von Zug] Sohn [Franz S t o c k l i n] clagt
 sich des Egli steukhens. man soll [Kirchen-?]Rüoff [tun]⁵
- [12.-15.] ...⁶
- [16.] Die Cloffter holtz besichtigen Zuo Walch[w]yl. Grossweybel [Christoph
 B r a n d e n b e r g] fragen

- [17.] Hans *w i k h a r t* [von Zug] begärt auch die gnad umb 2 khüe Zekauf-
fen.
- [18.] Uff [alt] Amman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Utin-
gers [=U t i g e r] proposition vor 8 tagen [am 15. April] geschächen,
ist guotbefunden das Recht nit usszeschlachen, interim khönne man die
gemeinden [d.h. die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar
sowie der Stadt Zug] lassen fürüber gahn, die burgerschafft darneben
berichten an der burgergemeindt
- [19.] Dem buwmeister [Wolfgang *W i c k a r t*] abermalen befelhen mit dem
[Hans?] *U s t e r* [von Baar wegen der Strasse zur Birsbrugg über die
Lorze in Baar?⁷] Zereden.
- [20.] Dem Underweybel [der Stadt Zug, Jakob *S t o c k l i n*] fürhalten mit
dem [Kuh?]-Zeichner Zuo Baar. Jtem die Ziegell...[?]⁸ schlechtlich hal-
tet
- [21.] [Die Stadt- und Amtsräte alt] Amman [Beat Jakob] Uttinger [=Utiger]
und [alt] Sekhelmeister [von Baar, Jakob] Posshart [=B o s s a r d] pet-
tend für Andres *T h e i l e r* umb etwas holtzes Zur Zünung obem Kämi-
stahl [=Kämistal, Gem. Zug]. ist erkhent 2 herren uff augenschyn die
Marchen und Zünung zuo undergahn. Etwas wenigen holtzes geben aber
unsern.
- Den Zug gibt er [Theiler] und die schwester frywillig uff wyl sy sonsten
Jm stritt mit Ossli Wäber [=W e b e r, von Zug?] syend Jedoch mit vorbe-
halt das wegen der besserung und eines fahren plätzes Jm gebürend Ab-
trag bschache Lassennts myn g h aber daby bewenden Alles Jren gerech-
tigkeiten ohne schaden."

1) s. auch AH 86/43N

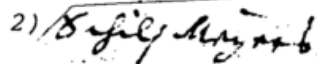
3) s. AH 86/43N Pt. 18

4) s. AH 86/43Q Pt. 2

5) Zeilenende weggerissen; Text sinngemäss ergänzt

6) Der Text der Pte. 12 bis 15 ist zum grössten Teil zerstört, weshalb hier
auf eine Wiedergabe verzichtet wird.

7) s. AH 86/43R Pt. 23

2) 8) 